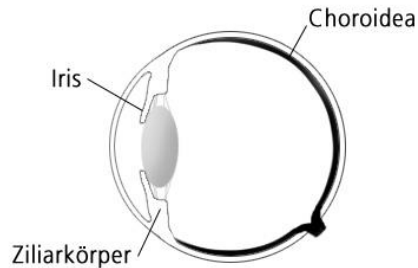




## Uveitis anterior

**Was ist eine Uveitis?** Uveitis ist eine Entzündung der Uvea (gefäßreiches Gewebe) im Inneren des Auges. Die Uvea besteht aus: Iris (Regenbogenhaut), Ziliarkörper und Choroidea (Aderhaut). Eine Entzündung der Iris und des Ziliarkörpers wird Uveitis anterior (vordere Uveitis) genannt. Eine Entzündung der Choroidea wird Uveitis posterior (hintere Uveitis) genannt. Eine Entzündung aller drei Strukturen nennt man Panuveitis.



**Was ist die Ursache für eine Uveitis?** In vielen Fällen kann die Ursache für die Uveitis nicht bestimmt werden und ist wahrscheinlich immunvermittelt. Infektionen mit Bakterien oder Viren in anderen Teilen des Körpers können Entzündungen innerhalb des Auges hervorrufen. Krankheiten die von Zecken übertragen werden oder Traumata sind andere mögliche Ursachen für eine Uveitis. Blutuntersuchungen sind nötig, um gewisse ursächliche Erkrankungen auszuschließen.

**Was sind die Anzeichen für eine Uveitis?** Eine milde Uveitis ist ohne spezielle Untersuchungsgeräte, wie eine Spaltlampe oder ein Ophthalmoskop, schwierig festzustellen. Mittelgradige bis schwere Uveitiden sind offensichtlicher. Oft bemerken die Besitzer ein gerötetes Auge, eine Änderung der Farbe, eine Trübung des Auges, vermehrte Lichtempfindlichkeit, starkes Tränen, Kneifen oder andere Anzeichen für Schmerzhaftigkeit oder Verlust des Sehvermögens. In schweren Fällen von Uveitis kann sich der vordere Anteil des Auges mit Blut oder Fibrin füllen.



**Wie wird eine Uveitis diagnostiziert?** Ein Veterinärophthalmologe mit speziellen Untersuchungsgeräten kann Veränderungen innerhalb des Auges, die auf eine Entzündung hinweisen, feststellen. Der Augeninnendruck muss überprüft werden, um Veränderungen zu bestimmen. Blut- und eventuell Urinproben sollten untersucht werden, um bestimmte zugrundeliegende Erkrankungen auszuschließen.

**Wie wird eine Uveitis behandelt?** Die Behandlung kann schwierig und oft langwierig sein. Mitunter kann eine Uveitis nur kontrolliert, jedoch nicht ausgeheilt werden. Initial ist eine Behandlung mit entzündungshemmenden Augentropfen und manchmal zusätzlich mit Tabletten nötig. In einigen Fällen können Injektionen in die Bindehaut des Auges erforderlich sein. Wenn die Uveitis gut kontrolliert ist, können die Medikamente oft reduziert werden. In einigen Fällen wird die Uveitis geheilt und kommt nie wieder. In den meisten Fällen wird das Tier jedoch auch zukünftig Medikamente benötigen.

**Was passiert, wenn die Uveitis nicht behandelt wird?** Eine unkontrollierte Entzündung im Augeninneren resultiert oft in Verklebungen innerhalb des Auges, die den Abfluss des Kammerwassers behindern. Ein sekundäres Glaukom (grüner Star) ist die Folge. Dies ist sehr schmerzhaft und führt zur Erblindung. Um diese Komplikationen zu vermeiden, folgen Sie der empfohlenen Behandlung und den nötigen Nachuntersuchungen bei einem Veterinärophthalmologen.